

# STADTMUSEUM

Die Geschichte des Schlosses kann im Stadtmuseum auf der Nordwolle in Delmenhorst anhand von archäologischen Funden, Archivalien, historischen Ansichten und Fotos nachvollzogen werden.

Weitere schriftliche, bildliche und Audio-Informationen erhalten Sie über den auf der Vorderseite abgedruckten QR-Code.

## Kontakt und Information

Nordwolle Delmenhorst  
Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur  
Am Turbinenhaus 10-12 · 27749 Delmenhorst  
Telefon: (04221) 29858-10 · Fax: (04221) 29858-15  
E-Mail: [info@museen.delmenhorst.de](mailto:info@museen.delmenhorst.de)  
[www.delmenhorst.de/kultur-bildung/museum](http://www.delmenhorst.de/kultur-bildung/museum)

## Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag und Sonntag 10-17 Uhr  
Montag und Samstag geschlossen!

Dank der freundlichen Unterstützung folgender Sponsoren und Spender konnten der Heimatverein und der Förderkreis Industriemuseum Delmenhorst das im Jahr 2014 vor dem Zugang der Burginsel aufgestellte Modell von Burg und Schloss Delmenhorst um 1650 der Stadt Delmenhorst und allen Heimatfreunden schenken:

- Stiftung Kunst und Kultur der LZO
- EWE-Stiftung Oldenburg
- Oldenburgische Landschaft
- E. Petershagen GmbH & Co. KG
- Inkoop Delmenhorst
- SWD-Gruppe
- Tönnjes
- Unternehmensgruppe
- Delbus
- Friedrich Hübner und eine Reihe von Spendern aus Delmenhorst und Eberswalde



Die Burginsel ist heute weitgehend unbebaut und die Lage der ehemaligen Gebäude lässt sich nun anhand des Modells Schloss Delmenhorst rekonstruieren. Außerdem vermittelt noch eine Gedenktafel wie auch einige Fundamentsteine, die nach der letzten 1976/1977 stattgefundenen Grabung ebenerdig in den Boden eingelassen wurden und den Umriss der ehemaligen Gebäude nachzeichnen, etwas von der Größe des Stammsitzes der Delmenhorster Grafen.

„Graf Gerds Stadtgetümmel“ auf der Burginsel

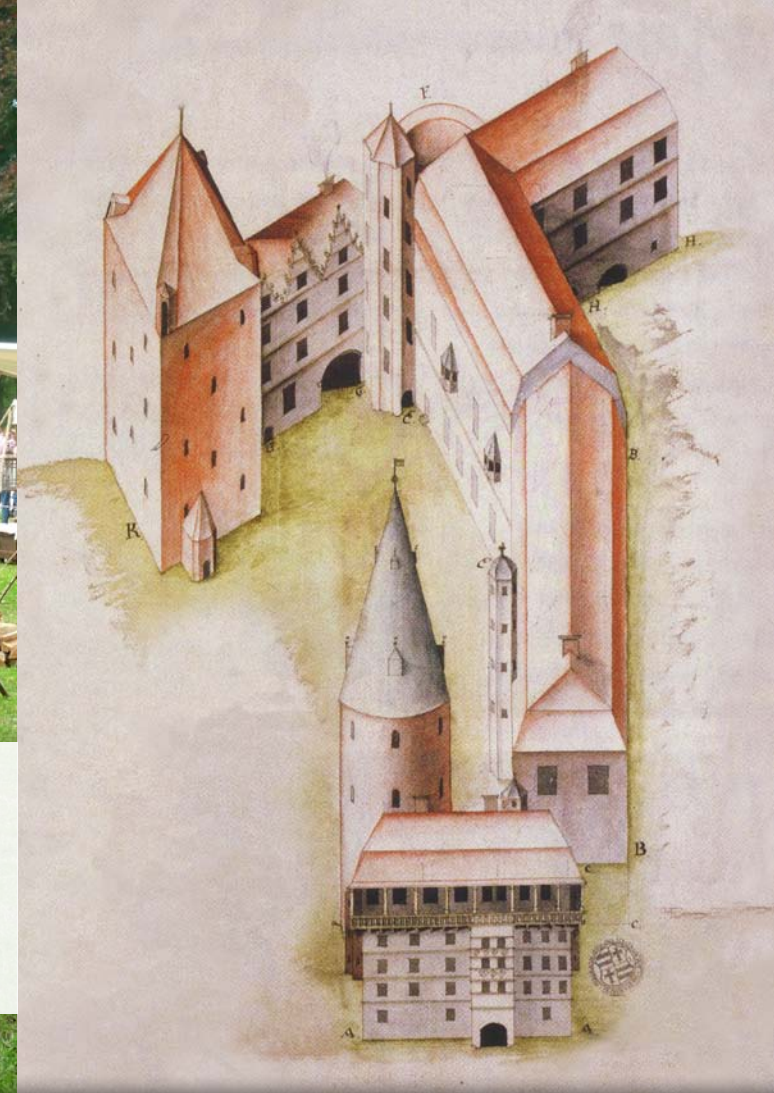


Foto: Hubert Guzy

## TOURIST-INFORMATION

Delmenhorster Wirtschafts-  
förderungsgesellschaft mbH  
Lange Str. 128, 27749 Delmenhorst  
Telefon (04221) 99 22 99  
Telefax (04221) 99 22 44  
E-Mail [marketing@dwfg.de](mailto:marketing@dwfg.de) @dwfg.de  
[www.dwfg.de](http://www.dwfg.de)



# Burg und Schloss Delmenhorst



# BURG UND SCHLOSS

In der Mitte der heutigen Stadt Delmenhorst liegt in einer schön angelegten Parkanlage eine fast unbebaute Insel umgeben von einem doppelten Wasserring. Was hat es damit auf sich?

Ein wunderschönes und bedeutendes Schloss im Stil der Weserrenaissance, dieses prächtige Bauwerk stand einst auf der Burginsel und war der Mittelpunkt von Delmenhorst.

Im Jahr 1259 beurkundete der Oldenburger Graf Johann I. einen Landverkauf zwischen dem Ritter Dietrich Feyle und den Mönchen des Zisterzienserklosters in Hude. „in castro nostro Delmenhorst“, also: „in unserer Burg Delmenhorst“, so steht es in dem alten Schriftstück und nennt zum ersten Mal ausdrücklich die Burg an diesem Ort.

Erst einige Jahre zuvor, im Mai 1234, hatte ein Heer von Kreuzrittern die aufständischen Stedinger Bauern in einer blutigen Schlacht nahe dem heutigen Ort Altenesch vernichtend geschlagen. Es handelt sich dabei um den einzigen Kreuzzug, der auf deutschem Boden begann und endete. Das Stedinger Land teilten die Sieger unter sich auf. Die Oldenburger Grafen konnten dabei ihren Herrschaftsbereich bis weit über die Delme ausdehnen.

Ein kleiner „Horst“ d.h. eine erhöhte trockene Stelle im Sumpf der Delme, schien ein strategisch geeigneter Ort für eine neue Burg zu sein. Graf Otto I. von Oldenburg begann um 1247 mit dem Bau, sein Neffe Graf Johann I. bezog zwölf Jahre später die neue, vermutlich zunächst hölzerne Wasserburg Delmenhorst und besiegelte dort am 27. Juli 1259 besagte Urkunde.

# CHRONIK

## Um 1247

Vermuteter Baubeginn der Wasserburg unter Graf Otto I. von Oldenburg

## 1259

Erste Beurkundung von Johann I. auf der Burg Delmenhorst

## 1281-1436

Regentschaft der älteren Linie der Grafen von Delmenhorst

## 1371

Graf Otto II. verleiht Delmenhorst die Stadtrechte nach Bremer Vorbild

## 1440-1482

Herrschaft des „Raubritters“ Graf Gerd von Oldenburg und Delmenhorst

## 1448

Graf Christian von Oldenburg und Delmenhorst wird König von Dänemark

## 1463-1482

Regentschaft der mittleren Linie der Grafen von Delmenhorst

## 1482

Der Erzbischof von Münster erobert die Burg und damit die Grafschaft Delmenhorst

## 1547

Rückeroberung durch Anton I. von Oldenburg und Delmenhorst

## ab 1552

Um- und Ausbau der Burg zu einem Weserrenaissance-Schloss

## 1577-1647

Regentschaft der jüngeren Linie der Grafen von Delmenhorst

## 1647

Der letzte Delmenhorster Graf Christian IX. stirbt ohne Nachkommen. Die Grafschaft fällt an Oldenburg

## 1690

Verleihung des Marktrechtes

## 1711

Das Schloss wird auf Abbruch verkauft

## 1787

Der Blaue Turm, letztes Relikt der Burg, wird abgerissen

## 1906

Umgestaltung der Burginsel und des Grafbereiches in einen Landschaftspark

## 1976/1977

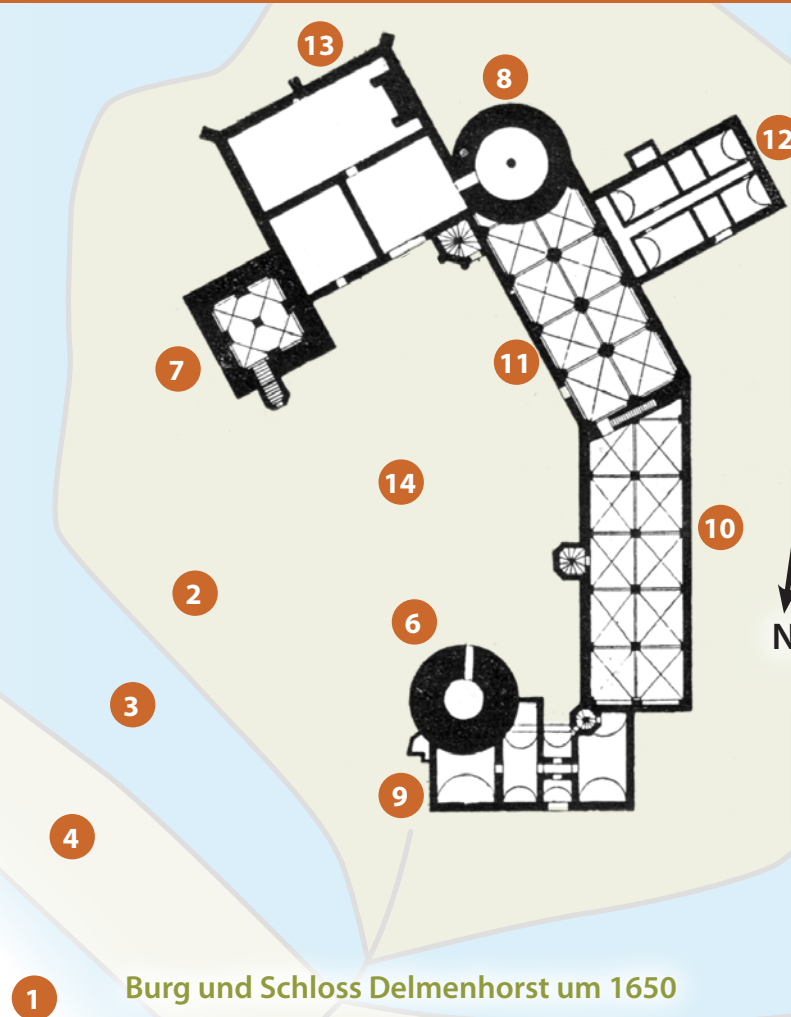
Archäologische Erkundungs-Grabungen

## 2009

750. Burgjubiläum

## 2014

Aufstellung Modell Schloss Delmenhorst



## Burg und Schloss Delmenhorst um 1650

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| 1 Delme                   | 9 Herrenhaus                           |
| 2 Burginsel mit Hauptwall | 10 Kapellenflügel                      |
| 3 Innere Graft            | 11 Zeughaus                            |
| 4 Mittlerer Wall          | 12 Gästehaus                           |
| 5 Äußere Graft            | 13 Kommissarienhaus                    |
| 6 Blaue Turm              | 14 Burghof mit Brunnen                 |
| 7 Roter Turm              | 15 Standort Modell Schloss Delmenhorst |
| 8 Runder Turm             |  |

CultureCall®

Ein Anruf genügt und Ihr Handy wird zu Ihrem persönlichen Reiseführer getreu dem Motto: **Entdecken, Wählen & Erleben!**

Festnetz-Einwahlnummer „CultureCall-Applikation“: **(04221) 9919 -12**

Zur Auswahl stehen:

**1. Graftanlage 2. Geschichte der Burg und der Stadt 3. Burganlage**